



© Reina Sträletzky

Die Ausgabe der Zammer Gemeindepnachrichten am Jahresende informiert die Leser und Betrachter wieder über Geschehnisse und Themen, die sich seit dem Sommer in unserer Gemeinde zugetragen haben und die in den verschiedenen Gemeindegremien diskutiert, beraten und dann auch beschlossen wurden. Details dazu kön-

Venet-Gipfelhütte

Es freut mich, die Leser darüber zu informieren, dass die Initiatoren ihr Wort gehalten und in einer rekordverdächtigen Zeit von sechs Monaten eine Schutzhütte mit etwa einhundert Schlafmöglichkeiten auf 2.212 m Seehöhe errichtet haben. Diese Initiative ist – trotz der Vorbehalte vieler

vermögens der Venet Bergbahnen AG sein. Durch den Erlös aus der Bettenbelegung sollte es in Zukunft möglich sein, den zu erwartenden finanziellen Abgang aus dem Seilbahnbetrieb bestmöglich zu reduzieren.

Kernzone

Vor Kurzem hat die Landesregierung über das von der Gemeinde Zams vor 2³/₄ Jahren eingereichte Ansuchen zur Ausweisung einer Kernzone entschieden. Diese ermöglicht es, Flächen entlang der Hauptstraße beginnend von der Innbrücke bis zur Gemeindegrenze nach Landeck wirtschaftlich bestmöglich zu nutzen. Unsere Nachbargemeinde hat Bedenken aufgezeigt, dass die Ausweisung einer solchen Zone bis an ihre Gemeindegrenze nachteilige Auswirkungen auf ihre innerstädtische Entwicklung haben könnte. Dem Ansuchen der Gemeinde wurde

LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER!

nen aus den einzelnen Artikeln über das Vereinsgeschehen und über die Tätigkeiten in den Gemeindegremien sowie der Gemeindeverwaltung entnommen werden.

Auf wichtige Themen möchte ich bereits in meinem Vorwort aufmerksam machen.

Bewohnerinnen und Bewohner im Talkessel – vor allem deshalb erwähnens- und auch lobenswert, da der Bau dieses Objektes weder die beiden Gemeinden noch den TVB Tirol West als Hauptaktionäre der Venet Bergbahnen AG finanziell belastet haben. Die Gipfelhütte wird ein Teil des Anlage-

letztlich nur teilweise Folge gegeben, die Kernzone folglich nur bis zum Parkplatzareal der Venet Bergbahnen AG ausgewiesen. Mit dieser Entscheidung wird es für die Initiatoren dieses Ansuchens, die Projektanten (Firmen Goidinger und Landwirtschaftliche Genossenschaft), sicherlich schwieriger, ihr geplantes Vorhaben umzusetzen. Ich bin jedoch überzeugt, dass die beiden Unternehmen kompetent und stark genug sind, auch aus dieser nicht gerade erfreulichen Entscheidung das Beste zu machen, um in naher Zukunft auf den dortigen Flächen ein modernes Dienstleistungs- und Einkaufszentrum mit einem attraktiven Warenangebot zu errichten.

WKW Stanzertal

Im Spätsommer bot sich für die Gemeinde Zams die einmalige Gelegenheit, sich als Gesellschafter bei der „Wasserkraftwerk Stanzertal GmbH“ zu beteiligen. Im Rahmen der Errichtung eines Kraftwerkes an der Rosanna wird rund ein Kilometer unseres Gemeindegebietes im Zammer Maiswald für den Druckwasserstollen benötigt. Die erforderlichen Beschlüsse für die Einräumung einer Dienstbarkeit zur Errichtung des unterirdischen Stollens, für die 5 % Beteiligung an der Gesellschaft und für den dafür erforderlichen Finanzierungsplan, erfolgten im Gemeinderat alle einstimmig. Einhellig vertritt man die Ansicht, dass die Summe von etwa 850.000 Euro zwar derzeit unser Gemeindebudget sehr belastet, es jedoch eine gute Investition in die Zukunft ist und unsere nachfolgenden Generationen von dieser Beteiligung langfristig profitieren werden.

Budgetbedingt werden im kommenden Jahr nur wenige, aber wichtige Projekte umgesetzt werden. Der im heurigen Sommer begonnene Kindergartenumbau wird im Sommer 2013 fortgesetzt. Es ist vorgesehen, vor allem die Gruppenräume im Parterre räumlich zu erweitern und zu sanieren.

Weiters sollen die Zufahrtsstraße zum Recyclinghof aufgeschüttet und erneu-

ert und am Zammerberg die Kanalisation bis zum Weiler Grist ausgebaut werden. Der fertiggestellte Wasserhochbehälter Schalleranger ist mit dem Einbau einer UV-Entkeimungsanlage auf dem technisch neuesten Stand und wird noch im Dezember in Betrieb gehen. Im kommenden Jahr soll auch der zweite Hochbehälter am Gallugg ebenfalls mit einer UV-Entkeimungsanlage ausgestattet werden, sodass daraufhin die Qualität, aber auch die Quantität der Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde über Jahre hinweg abgesichert sein werden.

Nachdem auch heuer wieder in den verschiedenen Verwaltungsbereichen wie Wasser, Kanal, Müll usw. Abgänge zu verzeichnen waren, war es auch in diesem Jahr wieder notwendig, die Steuern und Gebühren moderat anzupassen.

Herr Emmerich Steinwender wird mit Ende des Jahres sein Ehrenamt als Ortschronist nach mehr als zwanzig Jahren niederlegen. Seit dem Jahre 1992 wurde von ihm das öffentliche Leben der Gemeinde Zams und das zeitliche Geschehen in chronologischer Reihenfolge mit Bildmaterial zu Papier gebracht. Ich möchte es daher nicht verabsäumen, Herrn Emmerich Steinwender namens der Gemeinde für seine außerordentlich wertvolle und unersetzliche Arbeit für uns und unsere nachfolgenden Generationen ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ zu sagen!

Abschließend ist es mir auch am Ende des Jahres ein Bedürfnis, mich bei den Gemeindemandataren, bei den Obleuten und den Mitgliedern der verschiedensten Ausschüsse für ihre Arbeit und den nicht selbstverständlichen Einsatz für unsere Gemeinde auf das Herzlichste zu bedanken. Auch wenn Diskussionen zu einzelnen Themen im Gemeinderat teilweise sehr heftig und emotional geführt werden – und dies bei den Gemeindebewohnern hin und wieder auf Unverständnis stößt – darf ich dennoch festhalten, dass schlussendlich das Wohl unserer Gemeinde immer im Vordergrund steht und auch stehen muss.



Bei all den weihnachtlichen Feierlichkeiten und dem dazugehörigen Kommerz gerät oftmals der Ursprung und die Botschaft des Weihnachtsfestes in den Hintergrund. Es sind „geweihte Nächte“, die es zu feiern gilt, und was die eine Nacht „weiht“, ist in erster Linie die Geburt von Jesus Christus.

In der Jahreszeit der Besinnlichkeit, des Schenkens, des Gebens, des Helfens und des Spendens stellt sich oft auch die Frage: Was wünschen wir uns, was können wir abgeben, was macht uns wirklich glücklich?

Mit der Anregung, über diese Fragen in der verbleibenden Weihnachtszeit nachzudenken, wünsche ich allen Zammerinnen und Zammern im Namen unserer Gemeindemandatäre und unserer Gemeindebediensteten besinnliche und friedvolle Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familien und für das neue Jahr 2013 alles das, was entscheidend ist, um von sich selbst sagen zu können:

Ich bin zufrieden, es geht mir gut!

Sigmund Geiger

Euer Bürgermeister

Haushaltsvoranschlag 2013

Die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde Zams auf Basis des Rechnungsabschlusses 2011:

Der Rechnungsabschluss per 31.12.11 wies im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von € 579.446,01 aus (nach € 806.085,77 im VJ). Demgegenüber war im außerordentlichen Haushalt ein Abgang von € 137.607,28 (zum Vergleich: im VJ belief sich der Abgang auf € 241.935,15) zu verzeichnen. Mit Stichtag 31.12.11 konnte die Gemeinde Zams über Rück-

lagen in der Größenordnung von € 1.099.965,34 verfügen. Mit ebendiesem Stichtag wies die Gemeinde einen Verbindlichkeitsstand gegenüber Bank/öffentl. Institutionen von € 2.909.423,36 aus. Aus der Gegenüberstellung des jährlichen Schuldendienstes zum Bruttoüberschuss lässt sich für den 31.12.2011 ein Verschuldungsgrad von 21,75 % ableiten, womit die Gemeinde Zams lt. Einstufung des Landes Tirol eine solche mit mittlerer Verschuldung ist.

Der Haushaltsvoranschlag 2013

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2012 wurde der Haushaltsvoranschlag 2013 samt mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2016 beraten und einstimmig beschlossen. Der ausgeglichene Voranschlag weist im ordentlichen Haushalt 2013 Einnahmen bzw. Ausgaben von jeweils € 7.699.500,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen bzw. Ausgaben von € 2.124.100,- aus.

Der Voranschlag (VA) zum ordentlichen Haushalt 2013 im Detail mit Gegenüberstellung zum VJ

Verwendungszweck	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	58.300,00	61.200,00	861.300,00	838.400,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	57.700,00	63.200,00	188.500,00	194.600,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	280.800,00	284.500,00	1.096.400,00	1.086.300,00
Kunst, Kultur und Kultus	30.700,00	33.300,00	155.700,00	171.400,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	65.800,00	34.800,00	709.200,00	791.900,00
Gesundheit	49.900,00	45.900,00	665.000,00	660.000,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	291.300,00	240.600,00	735.900,00	683.300,00
Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	208.100,00	487.100,00
Dienstleistungen	1.700.100,00	1.779.600,00	1.870.500,00	1.940.500,00
Finanzwirtschaft	5.080.900,00	5.156.400,00	1.174.900,00	846.000,00
Summe	7.615.500,00	7.699.500,00	7.615.500,00	7.699.500,00

Die Gemeindeverantwortlichen haben mit Voranschlag 2013 die eingeschlagene Linie vom Vorjahr fortgesetzt. Auch 2013 war man ausgabenseitig bestrebt, sinnvolle Einsparungsmaßnahmen zu setzen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch für 2013 ein hoher Mittelaufwand für die Beteiligung an den zahlreichen Verbänden benötigt. Schwerpunktmäßig finden die Zahlungen hier im Unterrichtsbereich, in der Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung, im Kranken- und Altenpflegebereich sowie an den sonstigen Beteiligungen (Venet Bergbahnen AG) statt.

Ausgewählte Betriebs-, Investitions- und Schuldendienstbeiträge an Verbände

	Ausgaben €
Hauptschulverband Zams – Schönwies	€ 185.000,00
Sonderpädagogisches Zentrum	€ 50.600,00
Polytechnische Schule Landeck	€ 56.900,00
Landesmusikschule	€ 58.900,00
Seniorenzentrum Zams – Schönwies	€ 369.800,00
Abwasserverband Zams/Landeck und Umgebung	€ 366.800,00
Abfallbeseitigungsverband Westtirol	€ 131.000,00
Investitionsbeitrag Krankenhaus Zams	€ 126.700,00
Beiträge an den Tiroler Gesundheitsfonds	€ 451.700,00

Im außerordentlichen Haushalt werden Vorhaben geführt, für deren Finanzierung ganz oder teilweise außerordentliche Einnahmen (wie z.B. Entnahme aus Rücklagen, Veräußerung von Anlagevermögen, Kreditaufnahme) herangezogen werden.

Ein Auszug aus den Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes 2013

Vorlaufkosten für die Errichtung der neuen Gemeindebauhofes	€ 125.000,00
Umbau Kindergarten	€ 308.500,00
Errichtung Abwasserbeseitigung Weiler Grist	€ 280.000,00
Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes samt Hochbehälter Schalleranger	€ 230.400,00
Beteiligung an der Gesellschaft Wasserkraftwerk Stanzertal	€ 609.000,00
Neuerrichtung der Zufahrtsstraße zum Recyclinghof	€ 435.000,00

Hinsichtlich des Vorhabens Abwasserbeseitigung Grist ist anzumerken, dass dieses sich über zwei Jahre erstreckt und in weiterer Folge auch die Errichtung der Abwasserbeseitigung für den Weiler Falterschein ansteht. Ebenso mehrjährige Bauvorhaben sind die Errichtung des neuen Gemeindebauhofes westlich der Halle der Maschinengemeinschaft Zams und die Neuerrichtung der Zufahrtsstraße zum Recyclinghof. Die Beteiligung an dem vor der Ausführung stehenden Wasserkraftwerk Stanzertal ist langfristig als Investition in die Zukunft zu sehen und es sollte hier für nachfolgende Generationen eine lukrative Einnahmequelle entstehen.

Diese Maßnahmen im außerordentlichen Haushalt werden unter anderem über die Aufnahme von Bankkrediten, den Verkauf von Gemeindegrundstücken und die Auflösung von Rücklagen finanziert. Der Schuldenstand der Gemeinde erhöht sich aufgrund der Kreditneuaufnahmen von € 521.600,00 und weist per 31.12.2013 rechnerisch einen Stand von € 4.133.900,00 auf. Durch eine Rücklagenauflösung von € 420.000,00 verringert sich der Rücklagenstand per 31.12.2013 auf einen Stand von € 700.200,00. Wie bereits in den vergangenen Jahren gestalten sich die äußeren Rahmenbedingungen für die Gemeinde zusehends schwieriger. Einerseits

muss auf laufende Ausgabensteigerungen Bedacht genommen werden, andererseits sind auf der Einnahmenseite die nach wie vor herrschende Unsicherheit angesichts der Finanzkrise und allfällige Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steueraufkommen zu beobachten. Gerade die mehrjährigen Bauvorhaben binden beachtliche Mittel der Gemeinde. Vor diesem Hintergrund ist das ausgeglichene Budget 2013 eine solide Grundlage, um die anstehenden Vorhaben und Aufgaben auf einer gesunden finanziellen Basis abwickeln zu können.

Mag. Trenker
Amtsleiter

Steuern und Gebühren 2013

Die Steuern- und Gebührensätze auf Gemeindeebene wurden – wie jedes Jahr in der Dezembersitzung des Gemeinderates – für das kommende Jahr 2013 behandelt und beschlossen. Grundtenor für 2013 war es wieder-

um, die Mehrbelastung für die Bürger so moderat wie möglich zu gestalten, die Steuern- und Gebührensätze für 2013 wurden daher größtenteils an die Inflationsrate angepasst. Die Steuer- und Gebührensätze 2013 im

Detail entnehmen Sie bitte aus nachfolgender Auflistung bzw. aus unserer Homepage www.zams.gv.at.

Mag. Trenker
Amtsleiter

Ausgewählte Steuern- und Gebührensätze mit Gültigkeit ab 01.01.2013

1. HEBESÄTZE FÜR GRUNDSTEUER

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500%
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	500%

2. KOMMUNALSTEUER

nach dem Gesetz

3. HUNDESTEUER

pro Hund und Jahr (Hundemarke in der Steuer enthalten)	€ 67,00
für den zweiten Hund im Haushalt	€ 134,00
für jeden weiteren Hund im Haushalt	€ 200,00
Im Übrigen gem. der geltenden Hundesteuerordnung der Gemeinde Zams	

4. EINHEITSSATZ FÜR ERSCHLIESSUNGSKOSTENBEITRAGSBERECHNUNG

3,30 % des Erschließungskostenfaktors

5. AUSGLEICHSABGABE

nach den Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes

6. VERGNÜGUNGSTEUER

nach der geltenden Vergnügungssteuersatzung

a) Wasserbenützungsg Gebühr inkl. MwSt. ab Ableседatum Dez. 2012:

Pro m ³ Wasserverbrauch	€ 0,69
Mindestbemessungsgrundlage 30 m ³	

b) Wasseranschlussgebühr inkl. MwSt.:

Pro m ³ umbauter Raum des angeschlossenen Objektes	€ 1,45
Bei unbebauten Grundstücken pro m ² des angeschlossenen Grundstückes	€ 0,45

c) Wasserzählergebühr bei einer Zählergröße von:

bis 5 m ³ /h	€ 11,00
6 – 19 m ³ /h	€ 22,00
20 – 29 m ³ /h	€ 33,00
30 – 49 m ³ /h	€ 66,00
50 m ³ und größer	€ 88,00

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Wasserleitungsgebührenordnung.

d) Kanalbenützungsg Gebühr inkl. MwSt.:

Pro m ³ Wasserverbrauch ab Ablesedatum 12/2012	€ 2,00
Pro m ³ Wasserverbrauch ab Ablesedatum 12/2013	€ 2,05
Mindestbemessungsgrundlage: 30 m ³	

e) Kanalanschlussgebühr inkl. MwSt.:

Pro m ³ umbauter Raum des angeschlossenen Objektes	€ 5,24
Bei unbebauten Grundstücken pro m ² des angeschlossenen Grundstückes	€ 0,67

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Kanalgebührenordnung.

f) Müllgebühren inkl. MwSt.:

1. Gebührentarif für Haushalte

A) Restmüll:

(1) Grundgebühr pro Jahr:

Haushalte bis 2 Personen	€ 43,00
Haushalte mit 3 und 4 Personen	€ 53,00
Haushalte ab 5 Personen	€ 54,00

(2) Weitere Gebühr:

Tarif pro Kilogramm	€ 0,55
Mindestgebühr pro Haushalt (20 kg)	€ 11,00

B) Biomüll:

Gebühr pro Kilogramm	€ 0,31
----------------------	--------

Die Gebühr beinhaltet das Mindestjahreskontingent von 52 Biosäcken pro Haushalt.

Weitere Säcke können beim Gemeindeamt bezogen werden. Preis pro Rolle: € 5,00

2. Gebührentarif für Abfälle aus Betrieben und Anstalten

A) Restmüll:

(1) Grundgebühr pro Jahr:

Betriebe mit 1– 4 Beschäftigten	€ 60,00
Betriebe mit 5– 10 Beschäftigten	€ 107,00
Betriebe mit 11– 20 Beschäftigten	€ 203,00
Betriebe mit 21– 40 Beschäftigten	€ 394,00
Betriebe mit 41–100 Beschäftigten	€ 661,00
Betriebe ab 101 Beschäftigten	€ 906,00

(2) Weitere Gebühr:

Gebühr pro Kilogramm	€ 0,55
----------------------	--------

B) Biomüll:

Gebühr pro Kilogramm	€ 0,31
----------------------	--------

3. Baum-, Strauch- und Grünschnitt, Altholz, Sperrmüll und Erdaushub

a) Gartenabfälle:

60 Liter Biosack (€ 2,60 Wertmarke + € 0,60 Papiersack)	€ 3,20
---	--------

b) Selbstanlieferung zum Recyclinghof:

1 m ³ Baum-, Strauch- und Grünschnitt	€ 3,70
Für Mengen bis 1 m ³ wird keine Gebühr verrechnet. Bauschutt pro m ³	€ 20,00
Mindestgebühr für Bauschutt	€ 5,00
1 kg Sperrmüll	€ 0,34
mindestens aber	€ 1,00

c) Erdaushubdeponie Feineis:

1 m ³ Erdaushub	€ 4,90
1 m ³ Erdaushub anlässlich der Errichtung eines Eigenheimes	€ 2,10

d) Gebühren bei direkter Anlieferung von Sperrmüll, Bauschutt und sonstigem Müll nach Roppen:
 Gebühr pro Kilogramm € 0,28
 Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Müllgebührenordnung.

g) Elternbeiträge Kindergarten inkl. MwSt.:

pro Kind im Monat	€ 23,50
für jedes weiteres Kind aus derselben Familie	€ 11,75
für nicht in Zams wohnhafte Kinder	€ 35,00
Mittagstisch pro Essen	€ 2,50
Beitrag für erweiterte Betreuung	€ 13,00
Beitrag für Kinderkrippe	€ 72,00
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 36,00
Kindergartenbus Zammerberg	€ 25,00
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 12,50

h) Hortgebühren inkl. MwSt.

für Zammer Kinder:	
pro Kind und Monat	€ 20,50
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 10,25
bei nur zweimaligem Hortbesuch in der Woche	€ 17,00
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 8,50
Mittagstisch	€ 3,70
Beitrag für erweiterte Betreuung	€ 13,00
für nicht in Zams wohnhafte Kinder:	
pro Kind und Monat	€ 30,00
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 15,00
bei nur zweimaligem Hortbesuch in der Woche	€ 20,50
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 10,25
Mittagstisch	€ 3,70
Beitrag für erweiterte Betreuung	€ 13,00

i) Friedhofsgebühren:

1. Leichenhallenbenützungsg Gebühr	€ 65,00
2. Gebühr für Graböffnung und Grabschließung	€ 380,00
Aschurne in einem Erdgrab	€ 172,00
3. Exhumierungs- und Tieferlegungsgebühr	€ 554,00
4. Grabinstandsetzung nach Beerdigungen	€ 61,00
5. Grabbenützungsggebühren	
Reihengrab mit 1 Grabbreite	€ 23,50
Reihengrab mit 2 Grabbreiten	€ 41,00
Reihengrab mit 3 Grabbreiten	€ 60,00
Arkadengrab mit 1 Grabbreite	€ 41,00
Arkadengrab mit 2 Grabbreiten	€ 80,00
Arkadengrab mit 3 Grabbreiten	€ 127,00
Urnennischengrab, Belegung bis 2 Urnen	€ 33,00
Urnennischengrab, Belegung ab 3 Urnen	€ 55,00
6. Sonstige Gebühren	
Grabzuweisungsg Gebühr Einzelgrab	€ 226,00
Grabzuweisungsg Gebühr Doppelgrab	€ 335,00
Grabzuweisungsg Gebühr Urnennischengrab	€ 270,00

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Zams.

j) Parkabgabe Krankenhausparkplatz inkl. MwSt.:

je Stunde	€ 0,60
Tagesgebühr (07.00 bis 20.00 Uhr)	€ 5,00

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Parkabgabenverordnung der Gemeinde Zams.

Kurzbericht Baustelle WVA Zams Erweiterung Schalleranger/Riefe

Im November 2011 wurde mit der Verwirklichung des Erweiterungsprojektes Schalleranger/Riefe mit dem Bau der Wasserleitung im Tramsweg begonnen. Im Frühjahr 2012 wurde die Arbeit wieder aufgenommen und steht nunmehr kurz vor dem Abschluss!

Insgesamt wurden ca. 1.500 lfm Wasserleitungsrohre in den Dimensionen 100 bis 200 im Bereich Riefe/Zammerbergweg neu verlegt. Außerdem wurde ein neuer Hochbehälter im Schalleranger mit 880 m³ Nutzinhalt errichtet. Dieser wurde mit einer UV-Entkeimungsanlage versehen. Die Arbeiten werden Anfang Dezember beendet und der Hochbehälter wird am 15.12.2012 ans Wasserleitungsnetz wieder angeschlossen werden.

Im Frühjahr 2013 wird sodann der schon 35 Jahre alte Hochbehälter Gallugg ebenfalls mit einer UV-Entkeimungsanlage versehen und an den Stand der Technik adaptiert.

Im Juni 2013 wird dann die Gesamtanlage fertiggestellt sein.



DI Eugen Feichtinger

Hochbehälter Schallanger nach Fertigstellung

Verkehrs- und Umweltausschuss

So langsam geht das Jahr 2012 dem Ende zu und ich möchte auch heuer wieder die Möglichkeit nutzen, die Bevölkerung von Zams über die Tätigkeiten des Verkehrs- und Umweltausschusses der Gemeinde Zams zu informieren.

In Zusammenarbeit mit der Umweltwerkstatt im Bezirk Landeck wurde ein neuer Presscontainer für unseren Recyclinghof angekauft. Dieser soll eine Erleichterung für die Gemeinde, aber auch für die Bevölkerung beim Anliefern von Kunststoffmaterialien bringen. Durch die Presse braucht dieser Container dann nicht mehr so oft entleert werden und soll somit Einsparungen bringen. Die Anlieferung des neuen Containers soll noch im Dezember erfolgen. Im Zuge dessen

sollen auch die weiteren Container am Recyclinghof neu beschriftet und dadurch eine bessere Übersichtlichkeit erreicht werden.

Weiters wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Prantauer und der Umweltwerkstatt die Problematik der Biomüllabholung besprochen und diskutiert. Da die Biomüllabholung gemeinsam mit weiteren Gemeinden aus dem Oberen Gericht erfolgt, kommt es dabei immer wieder zu Verspätungen bei der Abholung. Um dem entgegenzuwirken, wird der Biomüll der Gemeinde Zams künftig zusammen mit jenem der Gemeinde Schönwies abgeholt. Dazu ist es jedoch erforderlich, den Tag der Biomüllabholung zu ändern. Dieser wird nach dem Jahreswechsel nicht mehr wie bis jetzt an einem

Dienstag, sondern künftig am Freitag abgeholt.

Ein erneutes Thema in den Ausschusssitzungen war das vorschriftswidrige Parken auf Straßen und Gehwegen. Seitens der Gemeinde wurden in den vergangenen Monaten neue Parkflächen errichtet. Die Gemeinde erwartet, dass damit eine Entlastung erreicht werden kann. Im Gegenzug werden die betroffenen Straßenzüge, insbesondere der Maurenweg, die Pfarrgasse, der Oberreitweg und auch Straßen in Rifenal, verstärkt kontrolliert und im Übertretungsfall auch abgestraft. Besonders rücksichtslos ist das Zuparken von Gehsteigen zu werten. Gerade für ältere Personen, Kinder, Personen mit Kinderwagen und gehbeeinträchtigte Personen birgt dies eine erhebliche

che Gefahr in sich, wenn sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Daher ergeht das eindringliche Ersuchen an die Autofahrer, solches zu unterlassen. Auch hier wird in der nächsten Zeit verstärkt kontrolliert und im Anlassfall gestraft werden.

Wie schon in den vergangenen Jahren unterstützte die Gemeinde Zams auch im Jahr 2012 die europaweite Klimaschutzinitiative „Autofreier Tag“ für ein umweltfreundlicheres Verkehrsverhalten. Am 22.09.2012 nahm die

Gemeinde Zams bereits zum 7. Mal an dieser Aktion teil. Unter dem Motto „Aktiv Klima schützen“ stand tirolweit das umweltschonende Z Fußgehen und das Radfahren im Mittelpunkt. Aber auch umweltfreundliches Gehen und die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel war am autofreien Tag ein Thema. So nutzten auch im Jahr 2012 wieder viele Zammer und Zammerinnen an diesem Tag den kostenlosen Stadtbus im Talkessel.

Zum Schluss möchte ich als Obmann

des Verkehrs- und Umweltausschusses auch im Namen der Ausschussmitglieder Ihnen, liebe Zammerinnen und Zammer, ganz besonders während der Wintermonate ein unfallfreies Fahren auf unseren Straßen, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und einen guten Rutsch ins Jahr 2013 wünschen.

Christian Kohler
(Ausschussobmann)

Wohnungs- und Sozialausschuss

Wohnungsvergaben

Im Jahre 2012 konnten folgende Wohnungen in der Innstraße vergeben werden: 1 Wohnung mit 38 m², 1 Wohnung mit 44 m², 1 Wohnung mit 61 m², 1 Wohnung mit 71 m² (Wohnungstausch).

Wohnungssprechtage

Jeden 1. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:30 Uhr (Gemeindeamt, kleiner Sitzungssaal, Erdgeschoß)

Ehrenamt

Wie jedes Jahr luden der Bürgermeister und der Sozialausschuss im Beisein des Hw. Hr. Pfarrers Herbert Traxl alle ehrenamtlichen Helfer unserer Gemeinde zu einem Abendessen und zum gemütlichen Beisammensein ins

Restaurant Schmid ein als Dank und Anerkennung für viele freiwillig geleistete Stunden für MitbürgerInnen in unserer Gemeinde.

Mag. Nicolaus Trimml (Jurist im Österr. Gemeindebund) schreibt in einem Artikel über Freiwilligenarbeit: „Die Freiwilligen sind nicht nur ein Milliarden-schatz für unser Land, sondern auch der Garant für gelebte Menschlichkeit, Solidarität und Demokratie“.

Interessante Infos zum Thema Freiwilligenarbeit: www.freiwilligenweb.at

Sommerkindergarten

Die Sommerbetreuung für Kinder von 2 bis 10 Jahren wurde in den Sommerferien wieder angeboten. 43 Kinder haben sich angemeldet. 5 Wochen lang wurden die Kinder in zwei Gruppen,

die letzte 6. Woche in einer Gruppe betreut. Die Nachmittagsbetreuung fand für 3 Wochen statt.

Freibetrag für 100 kg jährliches Restmüllaufkommen bei Inkontinenz.

Ein einmaliger Antrag genügt für die jährliche Rückerstattung von € 54,-.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Amtsleitung der Gemeinde Zams (Tel.: 05442/62288-15)

Im Namen meines Ausschusses wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit fürs Jahr 2013

Roswitha Lentsch
Obfrau



Sommerkindergarten mit Betreuerinnen

Überprüfungsausschuss

Geschätzte Zammerinnen und Zammer!

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes sind die Verhandlungen über das kommende Budget noch nicht abgeschlossen. Es zeichnet sich aber in den nächsten Jahren ein deutlicher Anstieg des Verschuldungsgrades unserer Gemeinde ab. Allerdings wird dieses Geld nicht „verpulvert“, vielmehr stehen eine Reihe großer Investitionen an, die teilweise nachhaltige Strategieentscheidungen für die Zukunft darstellen. Eine solche ist die Beteiligung am Wasserkraftwerk Stanzertal. Die Finanzierung dieses Projekts stellt uns vor eine große Aufgabe. Allerdings wird sich diese Investition längerfristig rechnen, womit wir vor allem den kommenden Generationen einen guten Dienst erweisen werden.

Mich freut zudem auch das damit ausgedrückte Bekenntnis zur Wasserkraft, einer günstigen und umweltschonenden Energiequelle unserer Region. Hervorzuheben sind zudem die Vereinssubventionen: Die Gemeinde Zams unterstützt alljährlich großzügig die ortsansässigen Vereine und erhält auch die Sportanlagen – im Vergleich zu anderen Gemeinden ist Zams hier sehr großzügig. Dies tun wir, weil uns ein intaktes Vereinsleben als wichtiger Bestandteil der Identität und Solidarität in unserer Gemeinde wichtig ist. Damit soll aber auch die Wertschätzung gegenüber der tollen Arbeit der vielen Freiwilligen ausgedrückt werden. Erfreulich ist, dass die Höhe von Abgaben und Gebühren moderat angepasst wurde. Im bald abgelaufenen Jahr waren einmal mehr die Heizkosten der gemeindeeigenen Gebäude

Thema: Entgegen den Versprechungen konnte hier keine Verbesserung erzielt werden, auch diesmal wurden die budgetierten Kosten deutlich überschritten. Wie medial bereits berichtet, prüft die Gemeinde aber nunmehr Alternativen.

Spannend wird das Thema Venet-Gipfelhütte: Passend zur Weihnachtszeit darf man sich wünschen, dass die versprochenen Erträge aus dem Projekt Gipfelhütte auch eingehen und zu einer spürbaren Entlastung des Budgets beitragen bzw. dessen Spielraum erweitern werden. Allerdings wissen wir, dass nicht alle Weihnachtswünsche in Erfüllung gehen.

Ihr/Euer GR NAbg. Mathias Venier
Obmann

Tag des Ehrenamtes 2012



V.l.n.r.: Bezirkshauptmann Dr. Markus Maaß, Vizebürgermeister Josef Reheis, Otmar Stark, Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger, v. v. l.: Karl Schützenhofer, Sr. Andrea Fleisch, Landeshauptmann Günther Platter, Elisabeth Schuler, Johann Fuchs

Alljährlich findet im Rahmen eines Festaktes die Ehrung besonders verdienstvoller Gemeindeglieder in Würdigung ihrer ehrenamtlichen Leistung statt. Heuer fand dieser „Tag des Ehrenamtes“ am 12.11.2012 in Ischgl

statt. Unter Beisein von Landeshauptmann Günther Platter wurden folgende Gemeindeglieder aus Zams geehrt: Karl Schützenhofer, Johann Fuchs, Elisabeth Schuler, Otmar Stark und Sr. Andrea Fleisch. Die Gemeinde Zams

bedankt sich nochmals bei den Geehrten für deren Engagement im Dienste der Dorfgemeinschaft.

Mag. Trenker
Amtsleiter

Frauenarbeitsgruppe

Die Frauenarbeitsgruppe Zams organisierte am Dienstag, den 30.10.2012 einen Vortrag zum Thema „Gender-Medizin“, der im Kultursaal in Zams gehalten wurde. Referentin war Fr. Dr. Angelika Bader vom Frauengesundheitszentrum an den Medizinischen Universitätskliniken Innsbruck.

Gender-Medizin ist ein neues Fach innerhalb der Medizin. Sie untersucht alle „Wahrheiten“ der Medizin, ob sie für Frauen und Männer zutreffen. Die ersten Themen waren Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Medikamente. Herzkrankheiten waren so den Männern zugeschrieben, dass es

weitgehend unbemerkt blieb, dass seit Jahrzehnten in Österreich mehr Frauen als Männer einen Herztod sterben. Bei den Medikamenten ist nicht aufgefallen, dass ein Großteil der Medikamente bis in die 1990er Jahre nur an Männern getestet wurden, Frauen diese also ungetestet erhielten. Jetzt werden alle medizinischen Fachdisziplinen auf Geschlechtsunterschiede untersucht, wobei auch psychosoziale und ökonomische Faktoren betrachtet werden.

Ingrid Kolp
Obfrau



Brigitte Trotsmüller, Dr. Angelika Bader, Michaela Kröpfl, Angelika Walter, Verena Chraust und Leiterin Ingrid Kolp

Sport-, Kultur- und Jugendausschuss

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindepfeilnachrichten wurden wieder mehrere Veranstaltungen durchgeführt.

Kulturfahrt 2012

Die heurige Kulturfahrt führte uns am 11. August nach Kufstein. Die Aufführung der „Gräfin Mariza“ (Operette von Emmerich Kálmán) war ein tolles Kulturerebnis und hat alle TeilnehmerInnen begeistert. Die Einkehr im bekannten „Auracher Schloßl“ und das angenehme Wetter rundeten den Ausflug mehr als ab und dies lässt uns auf weitere ansprechende Operettenabende in Kufstein hoffen.

Heimatbuch Zams

In den letzten Monaten haben wieder mehrere Beratungen und Besprechungen der Steuerungsgruppe stattgefunden. Neben der Konzeption, der Gestaltung und dem thematischen Umfang wurde bereits über die graphische Gestaltung des neuen Heimatbuches beraten. Dem Wunsch nach Einbindung junger GemeindepfeilbürgerInnen wurde in zwei Gesprächsrunden Rechnung getragen.

Dabei konnten wertvolle Einblicke in die Ansichten der jungen VereinsvertreterInnen gewonnen werden.

Weiters wurde auch das Gemeinde-

archiv besichtigt, um mögliche Geschichtsquellen für die Aufarbeitung verschiedener Themen zu finden.

Ich möchte es nicht versäumen, mich im Namen der Gemeinde Zams wieder bei allen Mitgliedern, vor allem aber auch bei Dr. Hermann Schöpf, für die Bereitschaft, das Engagement und die Mithilfe zur Fortschreibung unseres Heimatbuches recht herzlich zu bedanken.

Kabarettveranstaltung Markus Linder

Ein weiterer Höhepunkt des Herbstes war der Kabarettabend mit Markus

Linder. Die Oberlandpremiere seines neuen Programms „Die Hinterarlberger“ fand am Donnerstag, den 27. September mit mehr als 150 Besuchern von nah und fern im Hauptschulsaal statt. Dabei begeisterte Markus Linder in gewohnter Manier und konnte die „existenzielle Frage“ nach dem „wahren Hinterarlberger“ eindrucksvoll beantworten und die Besucher auf eine Reise zu seinen ganz persönlichen Ohrwürmern entführen.

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier der Jahrgänge



Markus Lindner in Aktion



„Jungbürgerin“ mit Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger und Landeshauptmann Günther Platter

1992, 1993 und 1994 fand am Samstag, 29. September im Festsaal der HS Zams-Schönwies statt. Noch vor dem offiziellen Beginn der Feier wurde ein Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Herbert Traxl in Kronburg (im Klösterle) gefeiert. Trotz intensiver Bemühungen – die Einladungen erfolgten heuer erstmals durch die Gemeindemandatäre persönlich, um mehr JungbürgerInnen zur Teilnahme zu bewegen – konnten nur 65 JungbürgerInnen begrüßt werden. In der Ansprache rief Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger die JungbürgerInnen auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und aktiv in der Gemeinde mitzuarbeiten. Ehrengast Landeshauptmann Günther Platter sprach die zunehmende Verschuldung vieler Jugendlicher an und hob die Bedeutung des Mit- und Füreinander im Vereins- und Dorfleben hervor. Zum Abschluss des offiziellen Teiles leisteten Anna-Elena Pinggera und Hermann Ladner das Gelöbnis, danach erfolgte die Übergabe des Tirol-Buches als Präsent. Die bewährte kulinarische Versorgung durch Mc Georgs, das Ser-

vice der Damen der Volleyballmannschaft sowie der begeisterte Auftritt der Zammer Band UATC, dies mit einem „Gastauftritt“ unseres Landeshauptmannes, machten den Abend für viele JungbürgerInnen unvergesslich und mehr als gelungen.



Ortschronist Emmerich Steinwender

Herbstprogramm 2012

Das zum Beginn des Herbstprogramms in Zusammenarbeit mit der Leistungsgemeinschaft der Landecker und Zammer Betriebe geplante Open-Air-Kino musste leider wieder aufgrund von Personalengpässen der filmvorführenden Landesbildstelle abgesagt werden.

Beleuchtung Kronburg

Besonderer Dank gilt der Bergrettung Landeck-Zams unter der Leitung von Ortsstellenleiter Stefan Zangerl. Diese hat für die Wiederherstellung der Beleuchtung der Kronburg gesorgt. Ein herzliches Vergelts Gott.

Ortschronist Zams

Nach 21-jähriger Tätigkeit legt Emmerich Steinwender die Agenden des Ortschronisten mit 31. Dezember 2012 zurück. In diesen vielen Jahren hat er zahlreiche Pressesammlungen, Bildbände und Fotos in verschiedenen Formaten verfasst bzw. zusammengetragen. Diese werden der Gemeinde Zams noch heuer übergeben. Mit ihm

verliert die Gemeinde Zams einen verstorbenen Chronisten und Historiker, der nicht nur im Bereich des Schützen- und Militärwesens sehr engagiert tätig war, vielmehr konnte man von ihm viele Geschichten und Anekdoten aus vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten erfahren.

Die offizielle Verabschiedung folgt in den nächsten Wochen. Ich darf mich jetzt schon im Namen der Gemeinde Zams, insbesondere des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses, recht herzlich für seine verdienstvolle Tätigkeit bedanken. Damit ist die Gemeinde Zams auf der Suche nach eine(m) Nachfolger(in), interessierte Zammerinnen und Zammer ersuchen wir höflichst um Kontaktaufnahme mit dem Amtsleiter.

Neujahrshuangart 2013

Am Beginn des Jahres steht der „Neujahrshuangart“ der Gemeinde, welcher am Freitag, 4. Jänner wieder im Kultursaal der Gemeinde stattfinden wird. Neben der Koordination der Veranstaltungen des kommenden Jahres soll dieser Abend vor allem dem besseren Kennenlernen und dem Austausch von Erfahrungen der Vereins- und Jugendarbeit dienen. Eine gesonderte Einladung an die Vereine und alle, die in der Jugend- und Bildungsarbeit unseres Dorfes tätig sind, wird baldigst erfolgen. Zum Abschluss des Jahres



Kinder der Volksschule Zams anlässlich der Seniorenweihnachtsfeier

danke ich allen VereinsfunktionärInnen für ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Jugend und im Sinne unseres Dorflebens sowie allen Ausschussmitgliedern für die gute und angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen Zammerinnen und Zammern ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Jahr 2013.

Vzbgm. Josef Reheis
Obmann Sport-, Kultur- und Jugendausschuss

Aufgefallen ist ...

... dass die Seniorenwallfahrt, welche

wiederum von Martina Huber und Klaus Fink mustergültig organisiert wurde, auch heuer unter großer Beteiligung durchgeführt wurde. Die heurige Fahrt führte nach Pfunds.

Seniorenweihnachtsfeier

... dass die heurige Weihnachtsfeier der SeniorInnen im Festsaal der Hauptschule wieder mustergültig organisiert wurde. Ein besonderer Dank gilt der katholischen Frauenrunde unter der Leitung von Fr. Brigitte Lechthaler sowie dem Chor der VS Zams. Ein herzliches Vergeltes Gott den begleitenden Lehrerinnen Katja Lechleitner, Cäcilia Kollreider, Renate Sailer sowie der VD Karin Summerauer. Das abwechslungsreiche und adventliche Programm begeisterte unsere SeniorInnen.

... dass der heurige Krampuslauf am 24. November wieder als größte Veranstaltung unseres Dorfes abgehalten wurde. Herzliche Gratulation der Krampusrunde Zams unter Obmann Thomas Hueber und seinem Team für die tolle Show und das bestens organisierte Event mit mehr als 4.000 Besuchern und 23 teilnehmenden Gruppen von nah und fern. Die Krampusrunde Zams dankt allen Anrainern und der gesamten Bevölkerung für die Teilnahme und das Verständnis.

Herzliche Gratulation auch den Jungkrampussen unter Lukas Gstir, welche heuer bereits zum dritten Mal ihren Umzug durchgeführt haben und mit einer tollen Aufführung beim Pavillon Jung und Alt begeistern konnten.



Teilnehmer der Seniorenwallfahrt nach Pfunds mit Pfarrer Herbert Traxl und Bürgermeister Siegmund Geiger

Feuerwehrjugend Zams erfolgreich beim Bundesbewerb in Pinkafeld/Burgenland

Die JF Zams qualifizierte sich aufgrund der hervorragenden Leistungen beim Tiroler Landesbewerb (5. Platz) für den Bundesfeuerwehrjugendleistungs-bewerb – die Staatsmeisterschaften der Österreichischen Feuerwehrjugend!

43 Jugendgruppen aus ganz Österreich und 2 Gästegruppen aus Südtirol konnten an diesem Bewerb teilnehmen. Die Tiroler Gruppen konnten sich im Zuge des Landesfeuerwehrjugendbewerbes zu diesem alle 2 Jahre stattfindenden Großereignis qualifizieren. Tirol wurde heuer durch die Jugendgruppen aus Hopfgarten i. B., Polling/Inzing, Rietz/Stams/Haimingerberg, Volders und Zams vertreten. Nach der langen Anreise am Freitag und dem Bezug der Unterkunft im Internat der Berufsschule Pinkafeld konnte beim Trainingsbewerb erstmals das Bewerbungsgelände besichtigt werden. Am Abend fand die offizielle Bewerbungseröffnung statt, welche durch Fallschirmspringer der Spezialeinheit Cobra besonders spektakulär eingeleitet wurde.

Am Samstag um 10:54 war es dann so weit, volle Konzentration und eine große Portion Ehrgeiz trieben unsere Mannschaft in einer Zeit von 54,77 sec fehlerfrei über den Hindernispar-

cours. Diese Topleistung motivierte für den noch bevorstehenden 400-m-Stafellauf umso mehr, womit auch dieser in einer tollen Zeit von 78,70 sec fehlerfrei absolviert wurde. Mit dieser großartigen Leistung schafften es unsere Jungs auf den hervorragenden 25. Platz österreichweit und sind zugleich die drittbeste Gruppe Tirols!

Die Platzierungen der Tiroler Gruppen:

- 12. Volders
- 23. Rietz/Stams/Haimingerberg
- 25. Zams
- 34. Hopfgarten i. B.
- 42. Polling/Inzing

Überglücklich und sehr froh über die beiden geglückten Durchgänge vor einer ohrenbetäubend lauten Zuschauerkulisse verbrachten wir den Nachmittag im Freizeitpark Pinggau in der nahegelegenen Steiermark beim Schwimmen.

Am Abend erfolgte dann die große Preisverteilung am Bewerbungsplatz. Als die Militärmusik Burgenland die österreichische Bundeshymne für die 45 besten Jugendgruppen Österreichs anstimmte, kam Gänsehautstimmung auf – dieser erhabene Moment wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben! Den krönenden Abschluss

fand die Preisverteilung mit einem gewaltigen Klangfeuerwerk.

Am Sonntag wurden die Koffer gepackt und wir starteten unsere Heimreise. Am Ossiacher See lieferten wir unseren JFM Felix an seinem Urlaubsdomizil ab und wurden von der Familie Grüner sogar noch zum Mittagessen in ihrem Ferienhaus eingeladen. Nach diesem netten Zwischenstopp ging's weiter nach Zams. Plötzlich erleuchteten viele Blaulichter die dunkle Straße kurz vor Zams – was ist da los, fragten wir uns. Zu unserer großen Überraschung und Freude wurden wir von unseren daheimgebliebenen Kameraden mit einer Blaulichteskorte durch den Ort bis zur Feuerwehrhalle begleitet, wo wir mit Böllerschüssen herzlich empfangen wurden. Der Vizebürgermeister, Feuerwehrmitglieder, Eltern und Freunde bereiteten uns einen tollen Empfang, den wir so schnell nicht mehr vergessen werden. Der lautstarke Empfang blieb auch von unserem Landeshauptmann nicht ungehört, sodass auch er noch als Gratulant vorbeischaute, was uns besonders freute.

Die FF Zams gratuliert ihrer erfolgreichen Jugendgruppe zu diesem tollen Erfolg!



Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Zams

Musikkapelle Zams

Die Musikkapelle Zams stand nach dem für alle völlig überraschenden Rücktritt des seit über 11 Jahren erfolgreich tätigen Kapellmeisters Herbert Gruber zum Abschluss des Cäciliakonzertes 2011 vor einer völlig „schwierigen und für alle MusikantInnen unsicheren“ Situation, was die Nachfolgeregelung des Kapellmeisters betraf. Anlässlich der 64. Generalversammlung konnte erfreulicherweise innerhalb kürzester Zeit eine ausgezeichnete „Kapellmeister-Übergangslösung 2012“ den anwesenden MusikantInnen präsentiert werden. Es konnte mit dem „Zammer“ Luis Sprenger, Direktor der Landesmusikschule Landeck, ehemaliger Kpm. der STMK Landeck, ein renommierter und in der Blasmusikszene hoch geschätzter Fachmann und Musikschullehrer als neuer Kapellmeister der MKZ gewonnen werden. Mit Elan und musikalischer Freude wurde ins Vereinsjahr 2012 gestartet. Neben den unzähligen Ausrückungen im Dorf, Proben, Zusammenkünften der Gesamtkapelle sowie der diversen internen Ensembles waren die heurigen Höhepunkte der MK Zams das Mitwirken beim „Zammer Hougga-Fescht – 25 Jahre Ritter von Cronbourg“, die „Lange Nacht der Blasmusik“ zum Jubiläum 375 Jahre Stadtmusikkapelle Landeck, die Platzkonzertreihe „Blasmusik in Zams“ mit

fünf Konzerten im Musikpavillon, die „Klangbogen-Wanderung“ am Venet sowie die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Pfunds. Der musikalische Höhepunkt des Vereinsjahres war das alljährliche traditionelle Cäciliakonzert 2012 im Haus der Musik bzw. im Festsaal der NMS Zams-Schönwies. Das abwechslungsreiche und interessante Programm hatte Kpm. Luis Sprenger unter dem Motto „just good music“ gestellt. Angefangen mit der „Jupiter-Hymne“ und der anschließenden fulminanten Ouvertüre aus „Carmen“ von Georges Bizet folgte ein erstes Highlight des Abends, nämlich das Stück „Pusztá“ mit seinen vier Zigeunertänzen. Ein weiterer Höhepunkt im ersten Konzertteil war das Concertino für Flöte von Cecile Chaminade mit Silvia Sprenger an der Querflöte. Den schwierigen Solopart bewältigte sie mit Bravour und Virtuosität. Der zweite Programmteil begann mit dem „Washington-Post“-Marsch von John Philip Sousa, es folgten „Victory“ und Songs aus dem Musical-Klassiker „West Side Story“ von Leonard Bernstein. Als Abschluss und Höhepunkt des zweiten Konzertteils konnte das zahlreich erschienene Publikum das Stück „The Witch And The Saints“ hören. Die intensive Probenarbeit hat sich wahrlich gelohnt, boten doch die 68 MusikantInnen unter der Leitung von

Kpm. Luis Sprenger ein hervorragendes Konzert mit viel Schwung, Feingefühl und voller Temperament. Es wurden noch zwei Zugaben gespielt. Modert wurde der Konzertabend durch Vanessa Tilg.

Im Zuge des Cäciliakonzertes bedankte sich Obmann Ing. Stephan Wohlfarter bei Kapellmeister Luis Sprenger für die tolle Arbeit und den Einsatz für die Musikkapelle Zams während des ganzen Jahres. Der Obmann schloss seinen Dank mit folgenden Worten: *„Ich glaube, dass ich im Namen aller sagen kann, es war ein tolles und erfolgreiches Jahr 2012 unter Deiner musikalischen Leitung! Wir haben alle viel gelernt und uns musikalisch weiterentwickelt. Danke für Deinen Einsatz!“* Die Musikantinnen und Musikanten dankten Luis anschließend mit Standing Ovations.

Zwischenzeitlich konnte die MK Zams auch den Kapellmeister ab dem Jahre 2013 präsentieren. Aus der angekündigten „guten Lösung“ wurde eine „sehr, sehr gute Lösung“. Präsident Günther Platter konnte anlässlich der Musikerversammlung am 25.11.2012 mit Stolz verkünden, dass Dr. Mag. Rudolf Pascher als neuer Kapellmeister der MK Zams ab dem Jahre 2013 vorstehen wird. Diese sehr erfreuliche Nachricht wurde von den anwesenden MusikantInnen mit großem Applaus zur Kenntnis genommen bzw. einstimmig befürwortet. Die Mitglieder der Musikkapelle Zams waren hellauf begeistert und freuen sich schon jetzt auf die zukünftige Zusammenarbeit mit ihrem neuen renommierten Kapellmeister. Rudolf Pascher ist in der Vereinsgeschichte der MK Zams seit 1938 der erst fünfte tätige Kapellmeister. Neben den bisherigen Kapellmeisterpersönlichkeiten Hubert Reheis (1938–1983), Mag. Elmar Juen (1983–2000), Herbert Gruber (2000–2011) und Luis Sprenger (2012) kann die MK Zams mit ihren 42 Musikanten und 23 Musikantinnen nun mit Dr. Rudolf Pascher optimistisch in die Zukunft sehen.



Obmann Stefan Wohlfarter mit Kapellmeister Luis Sprenger

Dipl.-Ing. Stefan Plankensteiner
Chronist der MK Zams

Jänner 2013		Februar 2013		März 2013		April 2013		Mai 2013		Juni 2013	
01 Di	Neujahr	01 Fr	Biomüll	01 Fr	Biomüll	01 Mo	Ostermontag	01 Mi	Staatsfeiertag	01 Sa	
02 Mi		02 Sa		02 Sa		02 Di	RM Zbg - GewMüll	02 Do		02 So	
03 Do		03 So		03 So		03 Mi		03 Fr	Biomüll	03 Mo	Restmüll Zams
04 Fr	Biomüll	04 Mo	RM Zbg - GewMüll	04 Mo	RM Zbg - GewMüll	04 Do		04 Sa		04 Di	
05 Sa		05 Di		05 Di		05 Fr	Biomüll	05 So		05 Mi	
06 So	Hl. 3 Könige	06 Mi		06 Mi		06 Sa		06 Mo	Restmüll Zams	06 Do	
07 Mo	RM Zbg - GewMüll	07 Do		07 Do		07 So		07 Di		07 Fr	Biomüll
08 Di		08 Fr	Biomüll	08 Fr	Biomüll	08 Mo	Restmüll Zams	08 Mi		08 Sa	
09 Mi		09 Sa		09 Sa		09 Di		09 Do	Chr. Himmelfahrt	09 So	
10 Do		10 So		10 So		10 Mi		10 Fr	Biomüll	10 Mo	RM Zbg - GewMüll
11 Fr	Biomüll	11 Mo	Restmüll Zams	11 Mo	Restmüll Zams	11 Do		11 Sa		11 Di	
12 Sa		12 Di		12 Di		12 Fr	Biomüll	12 So		12 Mi	
13 So		13 Mi	Aschermittwoch	13 Mi		13 Sa		13 Mo	RM Zbg - GewMüll	13 Do	
14 Mo	Restmüll Zams	14 Do		14 Do		14 So		14 Di		14 Fr	Biomüll
15 Di		15 Fr	Biomüll	15 Fr	Biomüll	15 Mo	RM Zbg - GewMüll	15 Mi		15 Sa	
16 Mi		16 Sa		16 Sa		16 Di		16 Do		16 So	
17 Do		17 So		17 So		17 Mi		17 Fr	Biomüll	17 Mo	Restmüll Zams
18 Fr	Biomüll	18 Mo	RM Zbg - GewMüll	18 Mo	RM Zbg - GewMüll	18 Do		18 Sa		18 Di	
19 Sa		19 Di		19 Di		19 Fr	Biomüll	19 So	Pfingstsonntag	19 Mi	
20 So		20 Mi		20 Mi		20 Sa		20 Mo	Pfingstmontag	20 Do	
21 Mo	RM Zbg - GewMüll	21 Do		21 Do		21 So		21 Di	Restmüll Zams	21 Fr	Biomüll
22 Di		22 Fr	Biomüll	22 Fr	Biomüll	22 Mo	Restmüll Zams	22 Mi		22 Sa	
23 Mi		23 Sa		23 Sa		23 Di		23 Do		23 So	
24 Do		24 So		24 So		24 Mi		24 Fr	Biomüll	24 Mo	RM Zbg - GewMüll
25 Fr	Biomüll	25 Mo	Restmüll Zams	25 Mo	Restmüll Zams	25 Do		25 Sa		25 Di	
26 Sa		26 Di		26 Di		26 Fr	Biomüll	26 So		26 Mi	
27 So		27 Mi		27 Mi		27 Sa		27 Mo	RM Zbg - GewMüll	27 Do	
28 Mo	Restmüll Zams	28 Do		28 Do		28 So		28 Di		28 Fr	Biomüll
29 Di		29 Fr	Biomüll	29 Fr	Biomüll	29 Mo	RM Zbg - GewMüll	29 Mi		29 Sa	
30 Mi				30 Sa		30 Di		30 Do	Fronleichnam	30 So	
31 Do				31 So	Ostersonntag			31 Fr	Biomüll		

Altkleider, Elektroaltgeräte, Problemstoffe, Ökoboxen und Öl's
können im Recyclinghof abgegeben werden. Leere Öl's
und Sammelsäcke für Altkleider sind im Recyclinghof erhältlich.



Recyclinghof Öffnungszeiten:
Mittwoch: 13:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

RM = Restmüll
Zammerberg = inkl. Anreiß
Zbg = Zammerberg
GewMüll = Gewerbemüllsammmlung

Abfallkalender Gemeinde Zams

Juli 2013		August 2013		September 2013		Oktober 2013		November 2013		Dezember 2013	
01 Mo	Restmüll Zams	01 Do		01 So		01 Di		01 Fr	01 Fr	01 So	
02 Di		02 Fr	Biomüll	02 Mo	RM Zbg - GewMüll	02 Mi		02 Sa	02 Sa	02 Mo	Restmüll Zams
03 Mi		03 Sa		03 Di		03 Do		03 So	03 So	03 Di	
04 Do		04 So		04 Mi		04 Fr	Biomüll	04 Mo	04 Mo	04 Mi	Restmüll Zams
05 Fr	Biomüll	05 Mo	RM Zbg - GewMüll	05 Do		05 Sa		05 Di	05 Di	05 Do	
06 Sa		06 Di		06 Fr	Biomüll	06 So		06 Mi	06 Mi	06 Fr	Biomüll
07 So		07 Mi		07 Sa		07 Mo	Restmüll Zams	07 Do	07 Do	07 Sa	
08 Mo	RM Zbg - GewMüll	08 Do		08 So		08 Di		08 Fr	08 Fr	08 So	Maria Empfängnis
09 Di		09 Fr	Biomüll	09 Mo	Restmüll Zams	09 Mi		09 Sa	09 Sa	09 Mo	RM Zbg - GewMüll
10 Mi		10 Sa		10 Di		10 Do		10 So	10 So	10 Di	
11 Do		11 So		11 Mi		11 Fr	Biomüll	11 Mo	11 Mo	11 Mi	Restmüll Zams
12 Fr	Biomüll	12 Mo	Restmüll Zams	12 Do		12 Sa		12 Di	12 Di	12 Do	
13 Sa		13 Di		13 Fr	Biomüll	13 So		13 Mi	13 Mi	13 Fr	Biomüll
14 So		14 Mi		14 Sa		14 Mo	RM Zbg - GewMüll	14 Do	14 Do	14 Sa	
15 Mo	Restmüll Zams	15 Do	Maria Himmelfahrt	15 So		15 Di		15 Fr	15 Fr	15 So	
16 Di		16 Fr	Biomüll	16 Mo	RM Zbg - GewMüll	16 Mi		16 Sa	16 Sa	16 Mo	Restmüll Zams
17 Mi		17 Sa		17 Di		17 Do		17 So	17 So	17 Di	
18 Do		18 So		18 Mi		18 Fr	Biomüll	18 Mo	18 Mo	18 Mi	Restmüll Zams
19 Fr	Biomüll	19 Mo	RM Zbg - GewMüll	19 Do		19 Sa		19 Di	19 Di	19 Do	
20 Sa		20 Di		20 Fr	Biomüll	20 So		20 Mi	20 Mi	20 Fr	Biomüll
21 So		21 Mi		21 Sa		21 Mo	Restmüll Zams	21 Do	21 Do	21 Sa	
22 Mo	RM Zbg - GewMüll	22 Do		22 So		22 Di		22 Fr	22 Fr	22 So	
23 Di		23 Fr	Biomüll	23 Mo	Restmüll Zams	23 Mi		23 Sa	23 Sa	23 Mo	RM Zbg - GewMüll
24 Mi		24 Sa		24 Di		24 Do		24 So	24 So	24 Di	Heiliger Abend
25 Do		25 So		25 Mi		25 Fr	Biomüll	25 Mo	25 Mo	25 Mi	Christtag
26 Fr	Biomüll	26 Mo	Restmüll Zams	26 Do		26 Sa	Nationalfeiertag	26 Di	26 Di	26 Do	Stefanitag
27 Sa		27 Di		27 Fr	Biomüll	27 So		27 Mi	27 Mi	27 Fr	Biomüll
28 So		28 Mi		28 Sa		28 Mo	RM Zbg - GewMüll	28 Do	28 Do	28 Sa	
29 Mo	Restmüll Zams	29 Do		29 So		29 Di		29 Fr	29 Fr	29 So	
30 Di		30 Fr	Biomüll	30 Mo	RM Zbg - GewMüll	30 Mi		30 Sa	30 Sa	30 Mo	Restmüll Zams
31 Mi		31 Sa				31 Do	Biomüll			31 Di	Silvester



Altkleider, Elektroaltgeräte, Problemstoffe, Ökoboxen und Öl's
 können im Recyclinghof abgegeben werden. Leere Öl's
 und Sammelsäcke für Altkleider sind im Recyclinghof erhältlich.

RM = Restmüll
 Zammerberg = inkl. Anreit
 Zbg = Zammerberg
 GewMüll = Gewerbemüllsammmlung

Recyclinghof Öffnungszeiten:
 Mittwoch: 13:00 bis 19:00 Uhr
 Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
 An Feiertagen geschlossen

Schubertiade der Oberländer Sängerrunde Zams



Gemeinsame Männerchorgruppe

Nach fast einjähriger Vorbereitungszeit beteiligten sich die OSR Zams und drei weitere Chöre im Rahmen dreier Konzerte an einer großen Schubertiade.

Hans-Peter Pauli

Dies waren der Männergesangsverein Lana aus Südtirol, der Männergesangsverein „Liederkranz Telfs“ sowie das „Mendelssohn Vocalensemble“ aus Marktoberdorf in Bayern.

Hornisten der „Tiroler Waldhorngesellschaft“ leisteten ihren instrumentalen Beitrag, begleitet wurden sie von Reinhard Mathoy am Klavier. Die Leitung des rund 100 Sänger umfassenden Chors oblag Ernst Codemo.

Neben Aufführungen in Telfs und Lana fand am 28. Oktober eine Aufführung in der Pfarrkirche Zams statt, welche als sehr gelungen bezeichnet wurde. Die Konzerte waren sehr gut besucht und wurden vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen.

Pfadfindergruppe ZAMS

„Tehuana“ war das Ziel unseres heurigen Sommerlagers. Gemeinsam mit 2500 Pfadfindern aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Belgien und noch anderen europäischen Staaten verbrachten wir zwölf aufregende und abwechslungsreiche Tage am Lagerplatz von „Tehuana“ zwischen dem Faaker See und dem Wörthersee. Wie jedes Jahr starteten wir unser neues Pfadfinderjahr mit dem ersten Treffen am Freitag vor dem Zammer Kirchtage. An der Kirchtagsprozession nahmen wir dann in Uniform teil und zogen mit unserer Fahne gemeinsam mit den anderen Vereinen durchs Dorf. Ein tolles Erlebnis war unser gemeinsamer Radausflug von Mals nach Naturns mit anschließendem Pizzessen und fröhlichem Plantschen im Erlebnisbad Naturns. Übernachtet haben wir dort im Pfadfinderheim der Naturner Gruppe, bevor wir uns am nächsten Tag gestärkt mit einem guten Frühstück wieder auf den Heimweg machten.

Auch beim Innleuchten werden wir heuer wieder unsere tatkräftige Unterstützung anbieten und gemeinsam mit



Nach der Kirchtagsprozession

anderen Zammer Vereinen den Inn im Advent zum Leuchten bringen. Wie jedes Jahr ist es uns ein großes Anliegen, am 24. Dezember das Friedenslicht von Haus zu Haus zu tragen. Das kommende Jahr wird uns neben vielen Heimstunden, Ausflügen und Teilnahmen an Veranstaltungen in

Zams und Tirol auch eine große Auslandsfahrt als krönenden Abschluss bringen: Heuer besuchen wir mit der ganzen Gruppe zum zweiten Mal die Heilige Stadt – und fahren gemeinsam mit unserem Kuraten im Juli nach Rom.

Harald Ehrlich

Schützenkompanie Zams vor dem Österreichischen Parlament in Wien

Auf Einladung von LH Günther Platter wurde der Schützenkompanie Zams die große Ehre zuteil, anlässlich der Übergabe des Vorsitzes der Landeshauptleute-Konferenz und des Bundesratsvorsitzes an das Land Tirol als Ehrenkompanie auszurücken. Begleitet von Bgm. Mag. Siegmund Geiger, Landes-Kdt. Mjr. Mag. Fritz Tiefenthaler, Viertel-Kdt. Mjr. Fritz Gastl, Reg.-Kdt.-Stv. Mjr. Wolfram Vindl, Bez.-Kdt. Mjr. Mag. Martin Schönherr und Tal-Kdt. Mjr. Josef Gfall traten 51 Schützenkameraden, davon 7 Jungschützen und 4 Marketenderinnen, am frühen Morgen des 02.07.2012 die Reise nach Wien an. Nach mehrstündiger Fahrt, unterbrochen durch eine Mittagspause, wurde das Hotel in der Wiener Innenstadt erreicht und die Zimmer bezogen.

Nach vorgenommener Adjustierung wurde eine letzte Generalprobe abgehalten.

Sodann erfolgte die Abfahrt zum Parlament, wo vor dem Pallas-Athene-

Brunnen Aufstellung genommen wurde. Ebenfalls dort angetreten war die Musikkapelle Hötting. Im Rahmen eines landesüblichen Empfangs wurde je eine Salve bei der Übergabe der Landesflagge an den Tiroler Landeshauptmann und bei der Übergabe der Bundesratspräsidentschaft an Bundesrat Georg Keuschnigg abgefeuert. Es folgten anschließend die politischen Ansprachen, in welchen die Schützenkompanie Zams mehrmals lobend erwähnt wurde. Anschließend an den offiziellen Festakt bot ein Imbiss in der imposanten Säulenhalle des Parlaments Gelegenheit, mit den anwesenden Festgästen in Kontakt zu treten. NR Mathias Venier führte einen Teil der Kompanie durchs Parlamentsgebäude und gewährte interessante Einblicke in seinen Arbeitsplatz. Den Tagesabschluss für die Kompanie bildete der Besuch eines Heurigen in Grinzing.

Am nächsten Tag war es dann möglich, die Ausrückung mit einem Kom-

panieausflug zu verbinden. So wurde eine Rundfahrt durch Wien, vorbei an den vielen Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt, ebenso vorgenommen wie ein zweistündiger Besuch des Heeresgeschichtlichen Museums. Die Mittagspause wurde mit einem Aufenthalt im Prater verbunden. Anschließend war die Heimfahrt angesagt, sodass nach neuerlich achtstündiger Fahrt, müde aber glücklich, die Heimat gegen 22.00 Uhr wieder erreicht werden konnte.

Diese Ausrückung in Wien wird als großartige Präsentation in die Annalen der Schützenkompanie Zams eingehen. So darf auch mit ein wenig Stolz in den Köpfen der teilnehmenden Kameraden und Marketenderinnen die Gewissheit bestehen bleiben, die Gemeinde Zams sowie das Tiroler Schützenwesen in der Bundeshauptstadt würdig und nachhaltig vertreten zu haben.

Hannes Rudig

Hauptmann Schützenkompanie Zams



Abschreitung der Front durch Landeshauptmann Günther Platter und Bundesrat Georg Keuschnigg

Elternverein startet voll durch!

Seit November 2012 steht der VS Zams wieder ein Elternverein zur Seite. Das äußerst engagierte Team unter Obfrau Verena Plangger hat in dieser kurzen Zeit bereits tolle Akzente gesetzt, wie Mithilfe bei der Dekoration der Schule, Organisation des „Schulcafés“ beim Elternsprechtage, einen Origami-Weihnachtsstern-Bastelnachmittag, das Füllen der Nikolaussäckchen, Gestaltung und Produktion des Lesezeichens für unseren Lesefesttag und kreative Unterstützung bei der Gestaltung unserer neuen Bibliothek. Für das weitere Schuljahr hat der Elternverein auch noch viel vor! Um all die geplanten Projekte umsetzen zu können, ist es wichtig, Unterstützer aus der Wirtschaft zu gewinnen. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei den Sponsoren für die großzügigen Spenden bedanken!

Vorstand des Elternvereines:

Obfrau: Verena Plangger
Stellvertreterin: Michaela Thöni
Schriftführer: Reinhard Pfandl
Stellvertreterin: Sabrina Plangger



Mitglieder des neu gegründeten Elternvereins

Kassierin: Natania File-Neurauter
Stellvertreterin: Claudia Seidlböck

Insgesamt kann der Elternverein auf derzeit 23 aktive Mitglieder zurückgreifen, die sich in sieben Arbeitsgruppen aufgeteilt haben.

Unser Dank gilt auch Frau Melanie

Tschallener und ihren Helferinnen, die lange Zeit den Elternverein bis zu dessen Auflösung im Jahr 2011 und danach den Elternclub geführt haben, bis eine Neugründung wieder möglich war!

Verena Plangger
Obfrau

Erwachsenenschule Zams/Pians



Maria Poimer mit „Toskanischen Schlemmereien“

Auch im Herbst waren die meisten Kurse wieder gut besucht. Regen Zuspruch finden wie immer Kurse, die der körperlichen Fitness und Gesundheit dienen. Ein besonderer Kurs, der einmal pro Monat stattfindet, ist Jin Shin Jyutsu (Strömen), in dem man Selbsthilfefanwendungen kennenlernt und erfährt.

Im Kräuterhuangart mit Christian Strobl erfuhren wir vieles über die Wurzeln verschiedener Pflanzen.

Zwei besondere Höhepunkte waren die Kochabende mit Maria Poimer, an denen man „Toskanische Schlemmereien“ kennenlernen und bei einem gemütlichen Beisammensein genießen durfte.

Elisabeth Mair (Leiterin der
Erwachsenenschule Zams)

Unsere Kinder haben Speed!

Speed4: die größte Bewegungsinitiative für Kinder

Speed4 ist ein computergestützter Laufparcours, der kindgerecht den Kleinen die Freude an der Bewegung nahebringt. Die Kinder laufen den Parcours, wobei die Zeiten für Reaktion, Sprint, Wende und Slalom erfasst werden. Daraus wird die Gesamtzeit auf die Hundertstelsekunde errechnet und auf einem Boni ausgedruckt. Beim Trainingstag in der Volksschule Zams am 16. November waren die Kinder mit großer Begeisterung und Einsatzfreude dabei und haben dann beim Bezirks-Finallauf am 28. Oktober, welcher in der Trofana/Mils durchgeführt wurde, unsere Schule hervorragend vertreten! In der Gruppe „3. Klasse – Mädchen“ hat unsere Schule sogar mit Lea Grüner, Lea Thanei und Lena Köhle einen Dreifachsieg geholt! David Donnbauer stand auf dem obersten Stockerplatz bei den „Buben – 1. Klasse“ und



Kinder der VS und PVS Zams mit ihren Siegerurkunden.

Alina Kopp errang den 3. Platz bei den „Mädchen 4. Klasse“. Außerdem erreichten noch viele unserer Kinder tolle Platzierungen!

Das Lehrerteam der VS und der PVS Zams gratuliert recht herzlich!

Karin Summerauer
Direktorin

Zammerberger Kleinschulen gemeinsam unterwegs

Auf Einladung der Raiffeisenbank Oberland unternahmen die Volksschulen Falterschein und Rifenal einen Sonntagsausflug zum „RAIKA-SUMSI-TAG“ in den Innsbrucker Alpenzoo. Begleitet wurden die Kinder von den RAIKA-Mitarbeiterinnen Angela und Sabine sowie den Lehrpersonen Franziska Schuchter und David Öttl. Auf mehreren Stationen erlebten die Kinder Einblicke in das Leben der Bienen und in die Arbeit des Imkers. Für die Busfahrt und für die Verpflegung sorgte die Raiffeisenbank Oberland, wofür

wir uns sehr herzlich bedanken. Spannende Einblicke in die Arbeit eines Kraft- und Sägewerkbesitzers gewährte uns Alois Thurner. Nach der Besichtigung seines Kleinkraftwerkes wurde uns im Sägewerk vorgeführt, wie ein Zirbenbaum an der Bandsäge zu Brettern geschnitten wurde. In weiterer Folge werden diese Bretter in der Tischlerei gehobelt und in Davids Werkstatt zu Lernspielen verarbeitet. Unter dem Motto „Einen ganzen Tag lang spielen“ besuchten wir die Spielmesse in Innsbruck. An ver-

schiedenen Spieltischen konnten die Kinder Geschicklichkeit und Strategie unter Beweis stellen. Auch Spaß und sportlicher Einsatz kamen beim Holzstöcklspiel, bei der Riesenhüpfburg, beim ARBÖ-Aufprall-Simulator, beim Rennrodeln und beim Radfahren nicht zu kurz. Insgesamt war es ein erlebnisreicher Tag, der dem Gemeinschaftsinn der Kinder der beiden Zammerberger Kleinschulen zugute kam.

David Öttl
Direktor



Volksschule Falterschein in Innsbruck – Alpenzoo



Besichtigung des Sägewerks von Alois Thurner mit der „Zirm“

Mit freiwilliger Kinderarbeit gegen Kinderarbeit



Schüler der 2. Klasse der NMS Zams-Schönwies

Mehr als 220 Millionen Kinder weltweit müssen unter den erbärmlichsten Bedingungen arbeiten. Ausgebeutet in jeder Beziehung, schufteten sie auf Feldern, versprühen ungeschützt Insektizide oder müssen andere Tätigkeiten unter den schlimmsten Bedingungen ausführen. 135 Millionen Kinder davon sind unter 15 Jahren. Die Bekleidungsindustrie, Produzenten von Fußbällen und Teppichen, Steinbruchbesitzer, Bauunternehmen, Plantagenbetreiber u. a. verdienen sich auf diese Weise eine goldene Nase. Mit Tatsachen dieser Art konfrontiert und entsprechend informiert, sagten sich die zweiten Klassen der NMS Zams/Schönwies: „Wir tun etwas, dass es zumindest ein paar Kindern besser geht.“ Gesagt, getan! Unter der Projektleitung von Fachlehrer Harald Ehrlich, unterstützt von seinen Kollegen

Beatrix Pinggera, Reinhard Juen und Josef Reheis, wurden die Ärmel hochgekrempt und sprichwörtlich in die Hände gespuckt. Die Initiative dafür kam von Frau Birgit Ploner, einer Studentin der Katholisch-Pädagogischen Hochschule in Stams, welche für ihre Bachelorarbeit dieses Thema gewählt hatte und es im Rahmen ihres Praktikums an die NMS und nach Zams brachte. Die Schüler der 2. Klassen, freiwillige Kinderarbeiter sozusagen, steigerten allerdings nicht das Brutto-sozialprodukt, sondern schufteten für den Spendentopf der Dreikönigsaktion der Diözese Innsbruck. Da hieß es jene Arbeiten verrichten wie die Kinderarbeiter: Kartoffeln ausgraben, Teppiche knüpfen, T-Shirts bedrucken, Basteln von Freundschaftsbändern. Doch damit nicht genug, die selbst hergestellten Produkte galt es auch noch

zu verkaufen. Sehr erfolgreich wurden sie auf Ständen vor dem Gemeindegemeinschaftszentrum Zams, der Firma Grissemann und der Möbelfirma Lutz an die Frau bzw. an den Mann gebracht. Die Absicht, die hinter dem Projekt steckte, verriet Projektleiter Harald Ehrlich: „Die Kinder sollten sehen, wie anstrengend solche Arbeiten sein können. Außerdem sollten sie durch das Wissen um ausbeuterische Produktionswege zu verantwortungsvollem Kaufverhalten erzogen werden.“ Wie das Projekt bei den Kindern ankam? „Super war es“, hieß es unisono. Dass man mit den € 1530,- etwas bewegen kann, versicherte Katharina Zagajsek, die in der Funktion als erste Vorsitzende der Katholischen Jungschar das Geld entgegennahm.

Markus Hauser

LR Palfrader eröffnet Wanderausstellung des Landes an der NMS Zams/Schönwies

K.I.D.S. – Kunst kommt in die Schule „Gesten des Machens“ ist der Titel der 3. Wanderausstellung des Landes Tirol, die am 20.11.12 von LR Beate

Palfrader an der Neuen Mittelschule Zams/Schönwies eröffnet wurde. „Ziel ist es, Kunst in die Schule und damit zu den Kids zu bringen“, betonte Pal-

frader. Die Wanderausstellung ist ein Projekt von Rath&Winkler in Kooperation mit der Sammlung des Instituts für Kunstgeschichte der Uni Innsbruck



Kids und Kunst – LR Beate Palfrader, Mag. Rosanna Dematte, Vzbgm. Josef Reheis, Mag. Robert Gander, Direktorin Karin Walch und BSI Ingrid Handle mit den Schülern der NMS Zams

und der Artothek des Bundes. Dabei werden zeitgenössische Werke von elf Künstlern präsentiert. Die NMS

Zams/Schönwies (mit Direktorin Karin Walch) stellt dabei die erste von insgesamt fünf geplanten Schulen in Tirol

dar. Die weiteren vier Schulen werden in den kommenden Wochen fixiert, betonte Kurator Mag. Robert Gander. Drei bis vier Wochen wird die Ausstellung in Zams zu sehen sein und sämtliche Schulen der Region haben dabei die Gelegenheit, sich zu informieren. „Kunst in der Schule schafft Rahmenbedingungen, die den Schülern die aktive Begegnung mit zeitgenössischer Kunst an der Schule ermöglichen. Ein kritischer und reflektierter Umgang mit Kunst, mit Bildern und Medien generell wird am Objekt möglich und gefördert“, betonen die Kuratoren Mag. Robert Gander und Mag. Rosanna Dematte. LR Beate Palfrader zeigte sich beeindruckt – vom musikalischen Rahmenprogramm der Schüler und betonte die Bedeutung des begleitenden pädagogischen Konzeptes, das den Lehrpersonen es ermöglicht, die diversen Ausstellungsobjekte projektmäßig in den Unterricht einzubauen.

Toni Zangerl

Erfolgreiches Buddyprojekt an der BAKIP Zams

Unter dem Motto „Aufeinander achten, füreinander da sein, miteinander lernen“ starteten in diesem Schuljahr die 1. und 3. Klassen der BAKIP Zams zusammen mit ihren Lehrpersonen ein Buddyprojekt. Ein Buddy (= Helfer, Freund) kümmert sich in verschiedenster Form um sein jeweiliges „Buddykind“. Das Projekt an unserer Schule dient dazu, den Erstklässlern zu helfen, sich in die neue Schule zu integrieren und zurechtzufinden. Dafür wurden seitens der Buddys (3. Klasse) verschiedene Aktivitäten organisiert. Bereits in den Sommerferien bekamen die Buddykinder von ihnen einen Brief zugeschickt. Am ersten Schultag empfangen die Buddys ihre neuen Schützlinge und brachten sie in ihre Klasse. Der zweite Schultag wurde als „Buddytag“ verwendet, dort standen Spiele und eine ausführliche Hausführung auf dem Programm. Eine weitere Aktion war die Lerntypenanalyse. Die Buddys führten mit den Schülerinnen der 1. Klasse einen Test durch, um



Spiel am „Buddytag“

herauszufinden, wie sie am besten lernen können. Bei den Schülerinnen und Schülern fand das Buddyprojekt bereits sehr großen Anklang und alle

sind mit Spaß und Freude dabei!

Julia Pali
Schülerin der 1. Klasse BAKIP

Begegnung mit Kultur am ORG Zams

Kreativ, rockig, jazzig, klassisch, besinnlich ist das Musikprogramm am ORG in Zams. So erlebten im letzten Jahr rund 2000 BesucherInnen in der Vorweihnachtszeit das Musical „Wait“, in dem es um die zeitgemäße Auseinandersetzung mit der Geburt Christi geht, die in einer theologisch aktuellen Sprache aufbereitet wurde. Die Zuseher waren begeistert und sehr berührt. Die freiwilligen Spenden in der Höhe von ca. 3000 Euro wurden dem Martinladen übergeben.

Beachtlich war die Bandbreite, die vom Schulchor „Cantiamo“ im modernen Mehrzwecksaal auch der Öffentlichkeit angeboten wurde.

SchauspielerInnen, Musikgruppen, TänzerInnen, KünstlerInnen verschiedenster Art, ReferentInnen zeitgenössische AutorInnen gaben den SchülerInnen einen Einblick in die vielfältige kulturelle Arbeit der Kunstschaffenden unseres Landes.

Gut bekannte Poetry-Slam-Lehrer kürten die besten TexterInnen, die sie zum Landeswettbewerb führten.

Das kreative Musikerteam überrascht vor Weihnachten mit dem Stück „LICHT“.

Mag. Anton Jehle,
Katharina-Lins-Schule



Schülerinnen bei der Probe zu „Sound of Light“

SOUND OF LIGHT – DER KLANG DES LICHTES Musikalisches Weihnachtsprojekt des ORG Zams

Nach dem erfolgreichen Weihnachtsmusical „Wait“* im vergangenen Jahr luden die Schülerinnen und Schüler des ORG Zams auch heuer wieder zu einer Veranstaltung der besonderen Art. Mit Wort und Musik wurde der Besucher von der Dunkelheit ins

Licht und hin zur Weihnacht geführt: „SOUND OF LIGHT – DER KLANG DES LICHTES“

* Beim Weihnachtsmusical „Wait“ konnten wir in 5 Vorstellungen rund 2000 Menschen im Publikum begrüßen. Der Erlös der freiwilligen Spenden (über € 3.000,-) ging an Sr. Judit Nötstaller für den Martinladen in Landeck.

ACHTUNG – Änderung bei der Biomüllabholung ab 2013!

Die Haushaltsvorstände und Hausbesitzer werden ersucht, ab 01.01.2013 den Biomüll jeweils wöchentlich am Freitag (bisher Dienstag) ab 07:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Am Dienstag findet keine Biomüllabholung mehr statt!

MÜLLTERMINE ÜBER DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE

Restmüll und Biomüll

Montag, 24.12.2012 (Heiliger Abend): Restmüll Zammerberg und Biomüll

Montag, 31.12.2012 (Silvester): Restmüll Zams

Recyclinghof

Am Mittwoch, 26.12.2013 (Stefanitag) bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Christbaumabholung

Die Christbäume werden durch die Gemeindearbeiter am Freitag, 11.01.2013 und am Freitag, 25.01.2013 abgeholt. Die vollständig abgeräumten Bäume bitte jeweils ab 07.30 Uhr zur Abholung bereitstellen.

Das Hort-Einweihungsfest in Zams

Am 25.10.2012 wurden die neuen Räumlichkeiten des Übungs- und Gemeindehortes offiziell eingeweiht.

Mit einem Lied eröffneten die Hortkinder die Feier. Darin erzählten sie, was man im Hort alles erleben kann.

Nach den einleitenden Worten von Leiterin Ortrud Hauser und den Grußworten von Vizebürgermeister Josef Reheis wurden die Räumlichkeiten von Kooperator Ferdinand Pittl gesegnet.

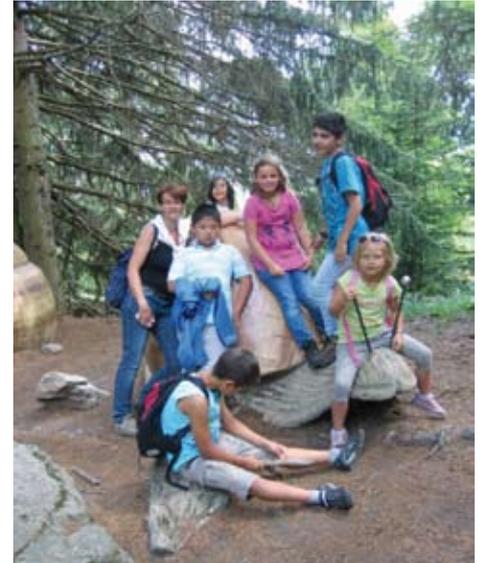
Interessierte Gäste wurden von den Hortexperten (Kinder der 3. und 4. Klasse) durch die Horträume geführt. Anschließend konnten sich die zahlreich erschienenen Gäste bei einem reichhaltigen Kuchenbuffet, welches ebenfalls von den Kindern vorbereitet wurde, unterhalten.

Wir bedanken uns im Namen aller Hortkinder, dass so viele Leute erschienen sind, um mit uns gemeinsam diesen Tag zu feiern.

Abschließend möchten wir uns noch



Einweihungsfest



Ausflug Forscherpfad in Ladis

bei der Gemeinde Zams recht herzlich für die Übernahme der Buskosten für unseren Ausflug nach Ladis bedanken.

Julia Schimpföbl

Hol Dir Dein Wohnbaugeld!

Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol

Mit 1. Jänner 2013 gelten neue, einkommensunabhängige Richtlinien für die Sanierungsförderung des Landes.

Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus.

Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten.

Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert,
kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur
Informationsveranstaltung „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“
am **Dienstag 15. Jänner 2013 um 19.00 Uhr** in Landeck ein.

Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die
Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes.

Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit
einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von
Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

Dienstag 15. Jänner 2013

LANTECH, Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck

Beginn 19:00 Uhr

Mit Lebensfreude in unserer Gemeinde älter werden

Lebensqualität und Lebensfreude entfalten, am Leben teilhaben, aktiv und rege bleiben und mit Freude das Älterwerden genießen – dazu verhilft SelbA (Selbständig im Alter).

SelbA ist ein abwechslungsreiches, umfassendes Lern- und Trainingsprogramm für aktive Senioren, das demenzielle Veränderungen hinauszuversetzt,

bietet eine Kombination von Bewegungs- und Gedächtnistraining, verbunden mit Sinn- und Lebensfragen,

hilft, sich mit dem neuen Lebensabschnitt des „Älterwerdens“ auseinanderzusetzen, neue Freundschaften zu knüpfen, Freude und Spaß zu erleben,

fördert eine positive Lebenseinstellung, sich weiterzuentwickeln und die geistige und körperliche Aktivität zu erhalten,

ermöglicht neue soziale Netzwerke.

Ziel von SelbA ist es, älteren Menschen zu einer nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebensqualität zu verhelfen.

Unsere SelbA-Stunden sind jeweils am Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr.

Nähere Informationen bekommen sie bei Barbara Kogoj, SelbA-Trainerin, unter Tel.-Nr. 0650 6511054 oder Sie kommen einfach einmal vorbei.

Die SelbA-Gruppe wünscht allen Zammerinnen und Zammern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie viel Lebensfreude und Vitalität im neuen Jahr.

Barbara Kogoj

In eigener Sache

Winterdienst

Der Winter 2011/12 war von massiven Schneefällen gekennzeichnet. Die laufende Räumung der Straßen und Gehwege verursacht für die Gemeinde Zams als Straßenerhalter einen hohen Arbeits- und Kostenaufwand. Im Sinne eines gemeinsamen Zusammenwirkens zwischen dem Räumdienst der Gemeinde und den Gemeindegürgern möchten wir auf die gesetzlichen Grundlagen hinweisen und gleichzeitig auch Missstände aufzeigen.

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung trifft den Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet die Verpflichtung, sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern zu veranlassen. Im Detail besagt

§ 93 Absatz (1) StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Geh-

wege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Absatz (2) StVO:

Die in Absatz (1) genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

§ 93 Absatz (6) StVO:

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Probleme bereiten immer wieder die Ablagerungen von Schnee auf den öffentlichen Straßen und Gehwegen, welche bei der Räumung privater Einfahrten anfallen. Durch diese Vorgangsweise kommt es zum Teil zu massiven Behinderungen bei der Schnee-

räumung für den Gemeindedienst. Es ergeht hier das eindringliche Ersuchen an die Gemeindegürgern, den Schnee aus den privaten Einfahrten auf dem jeweiligen Privatgrund abzulagern.

Im Rahmen der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass der Räumdienst der Gemeinde Flächen und Gehwege räumt und streut, wozu an sich die Anrainer oder Grundeigentümer gesetzlich verpflichtet sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Eine Missachtung der Anrainerpflichten kann zivilrechtliche, verwaltungsstrafrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

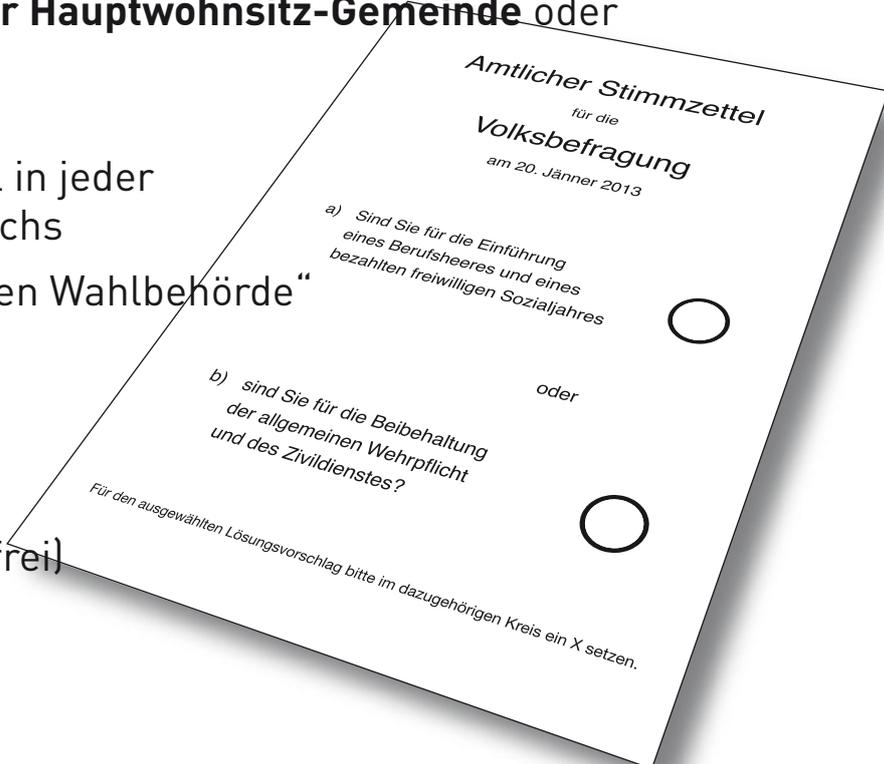
- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)



Ferienregion TirolWest

Interaktiver Kontakt zum Gast wird zu Überlebensstrategie für den Tourismus

Knapp 80 % der Urlauber suchen im Internet nach Informationen über Anreise, Ort und Unterkunft und bereits 60 % buchen über das Internet. Somit wird der interaktive Kontakt zum Gast zur Überlebensstrategie für den Tourismus.

Daraufhin hat sich der Tourismusverband TirolWest im letzten Jahr im Bereich Marketing neu orientiert und versucht, verstärkt Werbepattformen zu schaffen, auf denen sich Betriebe mit buchbaren Angeboten präsentieren können. Dies wurde bereits im Sommer im Zuge einer sehr erfolgreichen Onlinekampagne durchgeführt. Diese Möglichkeit der Direktanfrage bzw. Direktbuchung erhöht aufgrund der kurzen Kontaktwege die Buchungsfreudigkeit des Gastes.

Der nächste Schritt in Richtung Interaktivität ist die Entwicklung der interaktiven Karte maps.tirolwest.at in Zusammenarbeit mit dem Landecker Unternehmen „General Solutions“. Diese beinhaltet Beschreibungen zu den einzelnen Unterkunftsbetrieben der Region, Wanderwege, Ausflugsziele, Mountainbike- und Kletterrouten, Informationen zu den Infrastruktureinrichtungen sowie zu den Veranstaltungen der Region. Auch für den Winter ist die interaktive Karte natürlich perfekt gewappnet. Langlaufloipen, Winterwanderwege, Eislaufplätze ... – alle Daten sind darauf zu finden. Die interaktive Karte steht auch bereits für mobile Endgeräte, wie z.B. Smartphones,

zur Verfügung. Durch Einscannen des in der Karte angezeigten QR-Codes mit seinem Smartphone gelangt der Besucher direkt zur App der Ferienregion, welche er auf sein mobiles Gerät downloaden kann. Die App-Funktionen „Veranstaltungen“, „Wetter“ und „Webcam“ füttern das Smartphone mit tagesaktuellen Infos. Ein weiteres tolles Highlight stellt die App-Personalisierung dar. Hiermit kann sich der Benutzer die gewünschten Infos individuell nachladen und somit nur noch die für ihn interessanten Informationen sehen. Ein Zuckerl gibt's für die Mitgliedsbetriebe – diese können nämlich die App auch auf ihren eigenen Betrieb zuschneiden.

Im Zeitraum von Mai bis September konnte die Region ein Plus von ca. 2.000 Nächtigungen verzeichnen, dies ist der Verdienst für den hohen Einsatz aller touristischen Leistungsträger.

Ein unschlagbares und vor allem neues Mehrwertangebot für die Gäste der Ferienregion stellt im Winter 2012/2013 die TirolWest Card dar. Diese bietet jetzt auch dem Wintergast ein abwechslungsreiches Inklusivangebot und garantiert das perfekte Urlaubsprogramm. Vergünstigungen im GenussSkigebiet Venet, kostenlose Eintritte in die Museen der Region, Mobilität mit allen regionalen Buslinien, kulinarische Schmankerln ... Hier bleiben keine Wünsche offen! Wie auch die TirolWest Card im Sommer ist diese Card für den Gast kostenlos im jeweiligen Unterkunftsbetrieb für die Dauer des Aufenthaltes erhältlich. **„Kein Genuss ist vorübergehend,**

denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend.“ (Goethe)

Genuss und Regionalität zählen zu den großen Trends im Tourismus. Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Speisen verbunden mit Authentizität nimmt stetig zu. In den letzten Jahren hat sich das Bewusstsein für das Thema Kulinarik in der Urlaubsentscheidung verändert, regionale Speisen/Getränke sind mittlerweile für 26 % der Gäste ein Grund, um nach Tirol zu kommen, im Jahr 2008 waren es noch 13 %. Die Kulinarik stellt neben Natur und Berge einen der Top-10-Entscheidungsgründe für einen Urlaub in Tirol dar.

Der Tourismusverband TirolWest traf sich deshalb bereits zum zweiten Mal mit den „Genusspartnern“ der Region an einem runden Tisch, um zukunftsweisende Projekte zu diesem Thema zu besprechen und weiterzuentwickeln.

Davon betroffen sind auch die Tiroler Genussrouten. Neben der bereits vorhandenen Genussroute von Grins nach Stanz strebt der Tourismusverband an, noch weitere Routen zum Thema „Genuss in TirolWest“ zu konzipieren. Diese sollen zusätzlich die besonderen kulinarischen Spezialitäten der Region präsentieren und für Gäste leichter zugänglich machen. Ein Angebot, welches in der Umsetzungsphase ist und für den Sommer 2013 beworben werden soll.

Frei nach dem Motto „So schmeckt die Region TirolWest“.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr

*wünscht der Bürgermeister von Zams
mit seinem Gemeinderat*

Wir gratulieren!

In der zweiten Jahreshälfte – Juni bis Dezember 2012:

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Rauch Katharina, Sanatoriumstraße, Juli
Müller Olga, Klostergasse, Juli
Zobl Gerta, Klostergasse, Juli
Hechenblaickner Walter, Innstraße, Juli
Juen Frieda, Klostergasse, August
Ladner Ludwig, Hauptstraße, August
Theiner Katharina Elisabeth, Feldgasse, September
Fadum Helga Maria, Lötztal, Oktober
Lehmann Karl, Unterengere, Oktober
Scheiring Josef, Innstraße, November
Platter Anna, Hauptstraße, November
Scheiring Elfriede, Innstraße, Dezember
Kappacher Lydia, Lötztal, Dezember
Hofer Lydia, Innstraße, Dezember

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Wachter Frieda, Oberreitweg, Juli
Raich Karolina, Innstraße, September
Steger Friedrich, Oberreitweg, Oktober

Zur Vollendung des 100. Lebensjahres:

Schachtl Magdalena, Klostergasse, Juli

Die Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Wolf Klaus und Maria, Maurenweg, August
Hille Ernst und Helga, Oberengereweg, August
Aigner Walter und Herlinde, Innstraße, September
Schwarz Karl und Stefanie, Auf der Höhe, Oktober
Haslwanter Erwin und Hannelore, Oberreitweg, November

Die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:

Rauch Josef u. Paula, Klostergasse, Juli



Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger und Bezirkshauptmann Dr. Markus Maaß samt den Jubilaren

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Zams · **Für den Inhalt verantwortlich:** Das Redaktionsteam
Redaktion: Mag. Stefan Trenker · **Kontakt:** Hauptstraße 53, 6511 Zams, Telefon 05442/62288-0; Fax 05442/62288-20,
www.zams.gv.at, mailto: gemeinde@zams.gv.at · **Layout:** WERBEAGENTUR RAGGL Landeck · **Druck:** Raggl Innsbruck